

Newsletter

Ausgabe 04/2016 September



Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!

Termine:

- LAG-Plenumssitzung am 24. November 2016 mit Ministerin Anne Spiegel: Einladung ab sofort im internen Bereich
- Seminar „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“: Sie spricht Klartext! – Stimme-Sprechen-Präsenz der Frau
- Jubiläum: 25 Jahre Frauenministerium Rheinland-Pfalz

News:

- 20-jähriges Jubiläum der Weiterbildungsreihe „Gleichstellung im Beruf“
- Aktuelle Entscheidung des VG Düsseldorf zur Frauenförderung in NRW
- Aktualisierung der Homepage: Best Practice in rheinland-pfälzischen Behörden

Termine:

LAG-Plenumssitzung am 24. November 2016 mit Ministerin Anne Spiegel: Einladung demnächst im internen Bereich

Die Einladung zur diesjährigen LAG-Herbstsitzung, die am 24. November 2016 wie gewohnt an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz stattfindet, finden Sie an sofort im [internen Bereich](#) der Service- und Vernetzungsstelle. Zudem erhalten Sie Mitte Oktober nochmals eine schriftliche Einladung inklusive Tagesordnung per Post. Als Gast begrüßt die LAG-LGG dieses Mal Ministerin Anne Spiegel.

Seminar „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“: Sie spricht Klartext! – Stimme-Sprechen-Präsenz der Frau

Inhalt:

Stimme, Sprache, Gestik und Mimik sind nicht nur die Visitenkarten unserer Persönlichkeit, sondern spiegeln auch unsere Situation und Stellung gegenüber anderen Menschen wider. Erwartungen an Geschlechterrollen beeinflussen unser kommunikatives Verhalten, oft ohne dass wir dies wahrnehmen.

Viele Frauen erleben in Diskussionen oder Konfliktsituationen, dass sie entweder als zu emotional, gar hysterisch oder als unweiblich und rechthaberisch disqualifiziert werden. Deswegen ist es für Frauen mit beruflichen Ambitionen wichtig, ihre Kommunikationsinstrumente gut und bewusst zu nutzen.

Seminarinhalte:

- Typisch weibliche Kommunikationsfallen erkennen und vermeiden
- Persönliche Verhandlungsblockaden aufdecken
- Ein starkes Selbstwertgefühl entwickeln
- Sprache, Stimme, Mimik und Gestik bewusst nutzen
- Gelassen und gekonnt auf verbale Attacken reagieren

Leitung: Gabriele Schweickhardt

Max. Teilnehmer: 16

Gebühren: 150,00 EUR, 110,00 EUR Eigenbeteiligung für Beschäftigte in RLP

Anmeldung: Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ([ZWW](#))

Termin: 28.11.2016 - 28.11.2016

Anmeldeschluss: 07.11.2016

Zeitraum: 28.11.2016 / 09:30-16:30

Seminarnummer: 20160105

Jubiläum: 25 Jahre Frauenministerium in Rheinland-Pfalz

Am 07. November 2016 feiert das Frauenministerium Rheinland-Pfalz sein 25-jähriges Bestehen zusammen mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Ministerin Anne Spiegel.

News:

20-jähriges Jubiläum der Weiterbildungsreihe „Gleichstellung im Beruf“

Vor genau 20 Jahren wurde die erste Weiterbildung in der Reihe „Gleichstellung im Beruf“ angeboten. Im Rahmen der kommenden LAG-Plenumssitzung am 24. November 2016 wird die Service- und Vernetzungsstelle anlässlich dieses Jubiläums eine kleine Zusammenstellung von Archivalien zeigen, die die vergangenen 20 Jahre dokumentieren. In einem Vortrag wird Barbara Lampe nicht nur die Entstehung und Entwicklung der Reihe beleuchten, sondern auch die Perspektiven derselben aufzeigen.

Aktuelle Entscheidung des VG Düsseldorf zur Frauenförderung in NRW

Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat kürzlich eine Neuregelung zur Frauenförderung in NRW für verfassungswidrig erklärt. Beförderungsentscheidungen, die auf dieser Regelung fußen, seien entsprechend rechtswidrig. So heißt es in einer Pressemitteilung des VG Düsseldorf vom 05.09.2016: „Das Land Nordrhein-Westfalen hatte seine Auswahlentscheidung auf § 19 Abs. 6 des Landesbeamtengesetzes Nordrhein-Westfalen gestützt. Nach dieser am 01. Juli 2016 in Kraft getretenen Vorschrift sind Frauen bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt zu befördern, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.“

Das VG Düsseldorf sprach dem Land in diesem Fall jedoch die Gesetzgebungskompetenz ab und befand, „die Zuständigkeit zur Regelung der Statusrechte und -pflichten der Beamten“ obliege gemäß Art. 74 Abs. 1 Nr. 27 GG dem Bund. Weiterhin heißt es in der Pressemitteilung: „Hiervon hat er [Anm. d. Red.: der Bund] durch § 9 des Beamtenstatusgesetzes Gebrauch gemacht. Danach sind Ernennungen nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ohne Rücksicht auf das Geschlecht vorzunehmen.“

Die Pressemitteilung des VG Düsseldorf finden Sie [hier](#) im Wortlaut.

Quelle: Pressemitteilung des VG Düsseldorf Nr. 20/2016 vom 05.09.2016

Aktualisierung der Homepage: Best Practice in rheinland-pfälzischen Behörden

Im Zuge der Verabschiedung des neuen Landesgleichstellungsgesetzes hat die Service- und Vernetzungsstelle für behördliche Gleichstellungsbeauftragte in Rheinland-Pfalz die Homepage www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de sukzessive aktualisiert.

Eine Seite, die momentan noch überarbeitet wird, gibt einen Einblick in die Praxis und stellt unter der Überschrift „Frauenfördermaßnahmen konkret“ Konzepte zu den Themen Frauenförderung, Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf vor, die von Behörden des Landes Rheinland-Pfalz entwickelt und umgesetzt wurden. Die vorgestellten Best Practice Beispiele reichen von Mentoringprogrammen für weibliche Nachwuchsführungskräfte im öffentlichen Dienst bis hin zu Ferienbetreuungsangeboten für Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Gerne würden wir diese Aufstellung mit Ihrer Unterstützung ergänzen und gegebenenfalls aktualisieren, um zu zeigen, wie Frauenförderung und Gleichstellung in den Behörden des Landes erfolgreich gestaltet werden können.

Wir laden Sie deshalb dazu ein, uns kurz und praxisnah über Frauenfördermaßnahmen in Ihrer Behörde zu berichten. In Kürze senden wir Ihnen per E-Mail ein Formular zu, das Sie ausgefüllt per E-Mail an Marina Ruggero (ruggero@zww.uni-mainz.de) oder per Post an uns zurückschicken können. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig.

V.i.S.d.P.

Barbara Lampe

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

55099 Mainz

T: 06131/3925417

E: lampe@zww.uni-mainz.de